



**LEONIDAS
ASSOCIATES**

LEONIDAS ASSOCIATES XVIII WIND GMBH & CO. KG

Beteiligung an Windenergie in Frankreich

In 2015 hat Leonidas Associates AG die Windbeteiligungen Leonidas XVI und XVII mit einem Eigenkapitalvolumen von knapp EUR 25 Mio. innerhalb von nur neun Wochen platziert. Das entspricht einem Mittelzufluss von mehr als EUR 500.000 pro Bankarbeitstag. Das geplante Eigenkapital der neuen Vermögensanlage Leonidas XVIII liegt bei EUR 10,4 Mio. Es ist daher wieder mit einer schnellen Platzierung zu rechnen.



Leonidas Associates AG

Leonidas Associates AG ist der Spezialist für Investitionen in Windenergie in Frankreich: In 2014 wurden in Frankreich Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.042 MW an das Stromnetz angeschlossen. Im selben Jahr hat Leonidas vier Windparks mit insgesamt 40 Turbinen und 84 MW in Frankreich fertiggestellt. Das entspricht mehr als 8 Prozent des gesamten Marktes.

Die Standorte der Unternehmensgruppe liegen in Kalchreuth bei Nürnberg und Reims in der Champagne. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt mehr als EUR 525 Mio. Über EUR 300 Mio. wurden seit 2012 in sieben Windparks mit einer Gesamtleistung von 147,1 MW in Frankreich investiert. Von der Projektprüfung, über den Abschluss der Finanzierung, die Begleitung der Bauphase bis hin zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung kontrollieren die mittlerweile 45 Mitarbeiter alle wichtigen Prozesse. Mehr als 20 der Beschäftigten sprechen als Muttersprache französisch. Damit ist Leonidas der Spezialist für Investitionen in Windkraftanlagen in Frankreich.

Anlagenname	Anzahl Anlagen	Gesamtleistung in MW	Hersteller
Montbray	10	20,0	Servion
La Guenelle	11	22,0	Vestas
La Voie Romaine	11	22,0	Vestas
Saulces	8	20,0	Vestas
Haut Plateau Picard	11	25,3	Nordex
Tramomarina	5	10,3	Servion
Achery	13	27,5	Nordex
Gesamt:	69	147,1	

Anlageklasse

Eine Investition in den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen lässt langfristig stabile Renditen über dem aktuellen Rechnungszins erwarten. Denn Wind als Energieträger weht immer, kostet nichts und der Mindestpreis für den Verkauf des produzierten Stroms ist für 15 Jahre staatlich garantiert. Hinzu kommt die Zuverlässigkeit moderner Anlagen: Diese liegt in der Praxis bei über 98 Prozent und kann über den Hersteller der Turbinen per Vollwartungsvertrag zu 97 Prozent* abgesichert werden.

* Vestas-Turbinen in Frankreich mit Vollwartungsvertrag AOM 5000

Ökologisch und Effizient

Unabhängig von allen Förderungen ist Windkraft schon heute eine der günstigsten Formen der Stromerzeugung. Ein Trend der sich fortsetzen soll, denn die Beschaffung fossiler Brennstoffe wird langfristig immer teurer.

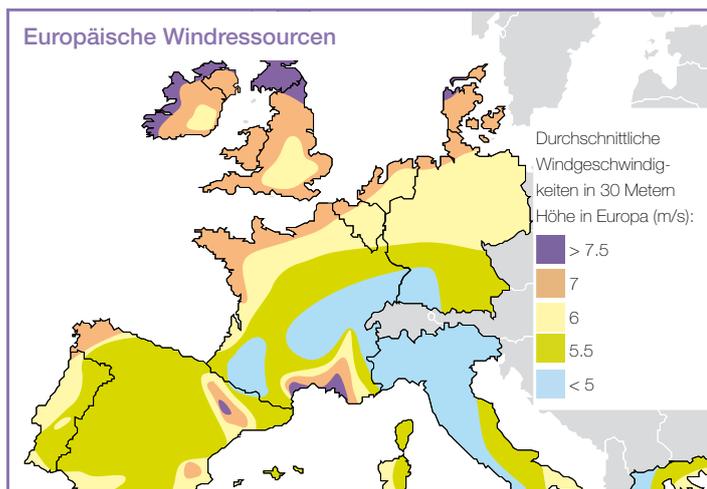
WirtschaftsWoche

14.10.2014 - „Bezieht man diese Kosten (für Gesundheits- und Umweltschäden) mit ein, gehören Wasserkraft, Sonne und Erdwärme zu den günstigsten Arten Energie zu erzeugen – Windkraft an Land schneidet dabei am allerbesten ab.“

Frankreich als Standort

Frankreich hat eine um 54 Prozent größere Staatsfläche und eine um fast 600 Prozent längere Küste als Deutschland. Durch die Lage ganz im Westen bestätigt der Global Wind Report Frankreich daher „das zweitgrößte Potential für den Bau von Windkraftanlagen in Europa“. Trotz dieser Standortvorteile wurden bis Ende 2014 erst Windparks mit einer Gesamtleistung von 9,3 GW installiert und decken damit ca. 3 Prozent des französischen Strombedarfs. Daher können nach wie vor lukrative Projekte an windreichen Lagen angebunden werden.

	Frankreich	Deutschland
Gesamtleistung Windkraft:	9.3 GW	38.1 GW
Einwohner:	64.667.000	80.716.000
Einwohner 2050 (Prognose):	70.000.000	70.000.000
Staatsfläche:	547.062 km	357.021 km
Küstenlänge:	3.427 km	579 km



Gesetzlich garantierter Einspeisetarif

Die politischen Rahmenbedingungen für Investitionen in Windkraftanlagen in Frankreich werden immer besser. Denn während in Deutschland eine Reform des EEG die nächste jagt, hat das französische Parlament das neue Gesetz zur Energiewende im Juli 2015 verabschiedet. Danach soll der Anteil erneuerbarer Energien von aktuell ca. 16 Prozent bis 2030 auf 32 Prozent steigen. Für den Verkauf des produzierten Stroms wird 15 Jahre ein Mindestpreis von 8,2 Cent/kWh bezahlt, der sich einmal im Jahr teilweise der Inflation anpasst.

Anpassung an Inflation:

2009	2010	2011	2012	2013	2014
100,0 %	102,6 %	105,6 %	107,0 %	107,5 %	107,7 %
Durchschnittliche Anpassung pro Jahr:					1,54 %

Fondstelegramm, ECOreporter und Scope loben Windbeteiligung Leonidas XVII

Der ECOreporter schreibt: "Die Initiatorin Leonidas hat sich auf den französischen Windkraftmarkt spezialisiert und verfügt inzwischen über umfangreiche Erfahrungen und Kenntnisse". Weiter wird ausgeführt: "Der vorliegende Fonds ist insgesamt solide kalkuliert und bietet eine angemessen hohe Renditeerwartung". Schon das Fondstelegramm hat in seiner Zusammenfassung festgestellt: "Wenn der Netzanschluss erfolgt ist und Frankreich zu seinen versprochenen Vergütungsansätzen auch in den nächsten 15 Jahren steht, dann kann dem Fonds nicht viel passieren". In der Analyse der Ratingagentur Scope heißt es wörtlich, dass eine "ausgewogene, risikoadjustierte Rendite" vorliege.

Investoren des Leonidas XVIII profitieren von historisch niedrigen Zinsen

Auf dem Bankkonto werden Sparem kaum noch Zinsen gutgeschrieben. Sogar Negativzinsen drohen. Anleger in Leonidas XVIII wechseln die Seite weg vom Sparer und hin zum Unternehmer – und profitieren von den historisch niedrigen Zinskonditionen. Denn für die Finanzierung der Windkraftanlagen sinken die Ausgaben, da der mit einer Bindung von 10 Jahren angebotene Zinssatz bei aktuell nur ca. 2,1 Prozent liegt.

Vorsichtige Kalkulation

Basis der Einnahmen der Betreibergesellschaft in Frankreich ist die Ertragsersparnis des vorsichtigeren von zwei Windgutachten, von dem noch einmal 3 Prozent für die Verfügbarkeit und ein zusätzlicher Sicherheitsabschlag von 7 Prozent abgezogen werden. Konservativ wird auch der Wert der Anlagen über die Laufzeit beurteilt. Obwohl Experten von Laufzeiten der Turbinen von bis zu 25 Jahren ausgehen, rechnet die Kalkulation mit einem Verkaufserlös von 23,7 Prozent der ursprünglichen Investition nach 15 Jahren. Das ist in der Regel nur wenig mehr als üblicherweise für das Projekt vor Beginn der Bauphase gezahlt wird. Und das Recht, am Standort Strom zu produzieren, erlischt nicht. Die Pachtverträge werden deshalb für mindestens 25 Jahre, in der bisherigen Praxis mit einer einseitigen Verlängerungsoption von bis zu 55 weiteren Jahren abgeschlossen.

Allianz & Co. nutzen Vorteile der Anlageklasse in Frankreich konsequent aus

Vor allem professionelle Anleger wie Versicherungen oder Pensionskassen investieren massiv in den Bereich Windkraft in Frankreich. So hat Europas größter Versicherungskonzern – die Allianz – in 2015 angekündigt, das aktuelle Portfolio von EUR 2 Mrd. auf EUR 3 Mrd. auszubauen. Mit 26 Windparks betreibt das Unternehmen mehr Anlagen in Frankreich als in Deutschland, mit 16 Projekten (Stand 2015).

Eckdaten der Beteiligung:

- Investitionsquote: ca. 96 % bezogen auf das Gesamtinvestment
- Mindestbeteiligungssumme: EUR 10.000 zzgl. 5 % Agio
- Geplantes Beteiligungsvolumen: max. EUR 10,4 Mio.
- Konsequente Ausnutzung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Frankreich und Deutschland

Ausschüttungsprognose (verkürzte Darstellung)

Jahr	2017	2018	2019
vor Steuern	3,00 %	7,00 %	7,00 %
nach Steuern	3,00 %	6,75 %	6,75 %

Risiken der Beteiligung (Auszug)

- Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der wirtschaftliche Erfolg der Investition – und damit der Erfolg der Vermögensanlage – kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Weder der Anbieter noch die Gesellschaft können Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen zusichern oder garantieren.
- Der wirtschaftliche Erfolg hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes, den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der Stromproduktion.
- Die Gesellschaft kann aufgrund geringerer Einnahmen und/oder höherer Ausgaben als prognostiziert zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten.
- Es besteht das Risiko des Totalverlusts der Kapitaleinlage zzgl. des Agios